

## Eine Achse für Kreative

-ps- Burgsteinfurt. Eine bessere Kulisse hätten sich die 22 ausstellenden Künstler und Künstlerinnen bei der 6. Open-Air-Ausstellung des Steinfurter Kunstvereins gar nicht wünschen können: Auf der Barocken Achse vor der Konzertgalerie im Bagno durften sie am Sonntag ihre Werke präsentieren – und sie haben dabei den Nerv des Publikums getroffen. Bereits zur Ausstellungseröffnung am Vormittag begrüßte der Vorsitzende des Kunstvereins, Dr. Michael Gläseker, zahlreiche Gäste „in der künstlerischen Heimat“.

Bei strahlendem Sonnenschein hatten nicht nur Kunstinteressierte den Weg ins Bagno gefunden. Manch einer unterbrach auch spontan die Fahrradtour oder den Spaziergang, um die Arbeiten der Steinfurter Kunstschaftenden und ihrer Freunde zu bewundern. „Wir haben für jeden etwas dabei, und dazu kommt noch das tolle Ambiente“, freute sich auch Dr. Gläseker über die Gelegenheit, dass die Werkschau erstmalig auf der Barocken Achse aufgebaut wurde.

Für Fragen standen die Künstler jederzeit zur Verfügung, wie zum Beispiel Ewald Schröder aus Burgsteinfurt. Bei einem Workshop auf Borkum hatte er vor sechs Jahren sein Händchen für die Malerei entdeckt und hat nun im Bagno neben Aquarellen auch diverse Acrylarbeiten und Ölgemälde präsentiert. „Das macht einfach Spaß, unter Bekannten auszustellen“, so Schröder.

Wie schon bei den vergangenen Ausstellungen hatte der Kunstverein auch in diesem Jahr verstärkt darauf geachtet, ein breites Spektrum an Kunst zu bieten. Von Schmuckdesign und Glaskunst über Skulpturen bis hin zu unterschiedlichen Grafiken waren Exponate verschiedener Stilrichtungen und Herstellungstechniken vertreten. Sogar für Kinder gab es einiges zu bestaunen, von bunten Kreationen bis hin zur Gesichtsmalerei, die ebenfalls angeboten wurde und sich bei den Kleinen großer Beliebtheit erfreute.

Für die musikalische Untermalung des Tages zeichnete sich das Ensemble „Klangfarben“ verantwortlich und bemühte sich – ebenso wie die Mitglieder des Kunstvereins – Freunde jeden Genres zu bedienen. Dass dies sowohl den Musikern als auch den Kunstschaftenden gelungen ist, da war sich Dr. Gläseker nicht zuletzt aufgrund der positiven Resonanz sicher. Und so stellte er auch gleich in Aussicht, dass man es bei der 6. Open-Air-Ausstellung wohl kaum belassen werde: „Wenn wir die Gelegenheit bekommen, wollen wir so etwas auf jeden Fall wiederholen.“

Mittwoch, 08. August 2007 | Quelle: Westfälische Nachrichten / Steinfurter Kreisblatt (Steinfurt)